

eynunge unde buntnisse nemen unde czihen wir^o) den allirdurchluchsten furstin unsern
 gnedigen herren hern Wenczlauwen Romischen konige^p) ꝛc., die^q) erwirdigin in gote
 veter^r) hern Ernste bisschoffe czu Halbirstad unde^s) sust unser herre die bisschoffe, die
 in unsern landin unde herscheftin gesessin sin^a), die^t) hochgeborn furstin hern Ioste
 5 marggrafin czu Brandenburg ꝛc. unsern libin swager mit der margke czu Brandenburg,
 hern Hermanne lantgrafin czu Hessin unsern libin ohem unde bruder, hern Balthazar
 lantgrafin czu Doringen ꝛc. unsern libin bruder unde hern Frederiche sinen son, hern
 Frederiche, Wilhelme unde Iurgin marggrafin czu Missin ꝛc. unser libin vettern, hern
 Rudolffe, Albrechte unde Wenczlauwen herczogin czu Sachsen ꝛc. unde alle von Anhalt
 10 unser liebin ohemen, alle unser gesellin von der Hasen (*sic*)^u) unde alle unser manne
 unde undirsessin unde alle andere^t), die uns von rechte geboren czu vortedingin, gein
 den wir uns keins verbinden. [15] Were abir, daz der gnante unser herre von Meide-
 burg mit unsern ohemen^v) von Sachsen czu krige adir czu unwillin queme, darumbe
 sollin noch enwollin wir uns keins annemen, sundern wir sollin daz zu stille siczczen unde
 15 irer keinem wider den andern behulffin sin. Daz^w) alle dise obingeschrebin stugke
 unde artikele von uns stete unde feste gehaldin werdin^w), des czu orkunde habin wir
 unser insigel wissintlichin lassin an disen brieff hengen, der gegeben ist czu Delczsch
 nach gotis geborte driczen hundirt iar darnach in dem acht unde nuynzigestin iare am
 sunabinde vor dem suntage quasimodogeniti.

20

169.

*Erzbischof Johann II. von Mainz macht mit der Stadt Erfurt ein Bündniß gegen Landgraf Balthasar,
 Markgraf Wilhelm I. und die übrigen Markgrafen von Meissen. 1398 Apr. 14.*

*Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A XIII 58. Die beiden SS. (das erste schadhafft) an Pergament-
 streifen (M). — Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XIV fol. 81 (W).*

25 *Gedr.: Erfurtische Deduction gegen Mainz von 1594 Beilage No. 8. — Ohnumgänglicher . . . Gegen-Bericht . . .
 wieder die Stadt Erfurt (1646) Beilage No. 53. — Lünig Reichs-Archiv Part. spec. Cont. IV, 2. Forts. 457. — Beyer
 Urkundenbuch d. St. Erfurt 2, 798.*

30 *Ann.: Vergl. No. 164. Wenck 63. Beyer Die Händel der Stadt Erfurt 12. Auch das Bündniß auf Lebenszeit
 zwischen Erzbischof Johann und Landgraf Hermann II. von Hessen dat. Marburg 1398 Mai 11 (sabbato proximo
 ante dominicam vocem iocunditatis), Or. Perg. (vermodert) Sammtarchiv Marburg Schubl. 48 No. 102 (die beiden
 SS. an Pergamentstr. abgefallen), gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XIII fol. 34^b,
 war wohl gegen Balthasar gerichtet, vergl. Küch in der Zeitschr. des Vereins f. hess. Gesch. N. F. 19, 66 f.; doch geht
 dies nicht aus dem Wortlaut hervor. Die Urkunde konnte daher hier ausgelassen werden.*

Wir Iohann von gots gnaden des heiligen stuls zu Mence erzbischoff des
 35 heiligen Romischen riches in Dutschin landen erzcanceler unde wir die ratismeistere,

168. o) unsern heiligen vater den pabist, daz heilige Romische riche Zusatz Gb. p) und koning zu Behemen
 desgl. q) den Gb. r) vater Gb. s) unde—sin fehlt Gb. t) die—andere. Dafür hat Gb: die hoch-
 geborn fursten ern Rudolve, ern Albrechte und ern Wenczslawen herczogen zu Sachsen, ern Frederichen,
 Wilhelm und Gorgen marggraven zu Mißen ꝛc., ern Balthasar landgraven zu Doryngen, alle fursten von
 40 Anhalt unser lieben hern, alle unser gesellen von dem Leeparde und alle ander unser manne und undir-
 saßen und all. u) omnes qui sunt in sua societate cum caliga Cop. 30 f. 116^b. Vergl. Cod. dipl. Sax.
 IB. 1, 141 No. 188. v) hern Gb. 1397. w) Daz—werdin fehlt Gb.